

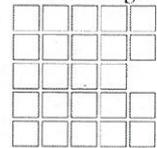
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
Referat IV / Kunstmuseum

27.09.2017

Stadt Erlangen



## Arbeitsprogramm 2018

### KUNSTMUSEUM

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 27. September 2017

Datum: 25. Juli 2017

Unterschrift Leitung

Datum: 25.7.17

Unterschrift Referentin

# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
Referat IV / Kunstmuseum

27.09.2017

Stadt Erlangen



## Allgemeine Angaben

### Verantwortlich

Dr. Herbert Kurz

### Beschreibung

Wechselausstellungen im ersten Obergeschoss des Loewenichschen Palais', Nürnberger Straße 9; Erfassung der Kunstwerke, die in den beiden Depots des Kunstmuseums lagern.

### Auftragsgrundlage

Stadtratsbeschluss vom 28. April 2016 über die 'Zukunft des Kunstmuseums'; Vertrag zwischen der Stadt Erlangen und dem Verein Kunstmuseum e.V. vom 14. Juli 2016.

### Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen aus der Stadt Erlangen und der Region.

### Ziele / Aufgaben

Ausstellungen zu Künstlerpersönlichkeiten der regionalen fränkischen und Oberpfälzer Kunstlandschaft sowie kunsthistorisch relevanten Themen.

## Produktgruppen

### Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung

2511 Museum

1. Wechselausstellungen mit Publikationen
2. Sammeln, Bewahren, Erschließen
3. Ausstellungsbegleitende Angebote

## Finanzdaten

**2017**  
Ansatz (€)

**2018**  
Entwurfsansatz (€)

## Budgetdaten

Summe Erträge (Sachmittel)

Summe Aufwendungen (Sachmittel)

30.000

30.000

Verwaltung über  
Amt 46

Saldo

Sachkostenbudget

(SKO - Budgetvolumen)

## Personalaufwand

## Budgetrücklage

Stand 30.06.2017

## Investitionen

0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit

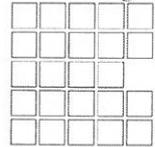
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
Referat IV / Kunstmuseum

27.09.2017

Stadt Erlangen



## Personal

### Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2017</b>			
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>			1
- <b>Teilzeitkräften</b>			
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: Volontariat (ab November 2017)			1
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt			

### Personalentwicklung

- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2017 (Stand 30.06.2017) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten Fortbildungen teilgenommen haben:
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2017 (Stand 30.06.2017):

### Stellenplan 2018

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

**Funktion + Stellenumfang**    **Stellenwert**  
**(VZ bzw. TZ-Anteile)**

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

0

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen** und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

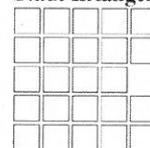
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
Referat IV / Kunstmuseum

27.09.2017

Stadt Erlangen



## Arbeitsprogramm 2018 (auf Basis des IST-Personalstandes 2017)

### Ausstellungen

11. März bis 15. März 2018

**ART EXHIBITION** – Grade 12 Visual Arts Students.

Kooperation mit der Franconian International School Erlangen

Die 2017 begonnene und erfolgreiche Kooperation mit der Franconian International School Erlangen soll auch 2018 fortgesetzt werden. Die international besetzte Schülerschaft der 12. Klasse präsentiert in den Räumen des Kunstmuseums ihre Abschlussarbeiten. Dabei lernen die Abiturienten auch alle notwendigen Schritte, ihre Kunstwerke entsprechend der räumlichen Gegebenheiten zu präsentieren. Aufbau, Präsentation und Veranschaulichung sind wesentliche Bestandteile, die in die Gesamtnotenbildung der Schüler mit einfließen.

25. März bis 29. April 2018

### **Helmut C. Walter – Gemälde, Grafik, Cartoons**

Helmut C. Walter gehört zu jener fränkischen Generation, die während des Krieges geboren und in den 1960er Jahren an der Akademie der Bildenden Künste in München, hier bei Prof. Josef Oberberger, ausgebildet wurde. Damit steht Walter in der mittelbaren Kunsttradition von Olaf Gulbransson, was in seinen spitzen Zeichnungen zum Ausdruck kommt. Obwohl er seit frühester Zeit als Zeichner, Illustrator und Karikaturist unter anderem für die Augsburger Allgemeine, pardon, publik oder Süddeutsche Zeitung tätig war, hat er auch ein großes malerisches Œuvre geschaffen. Die Ausstellung wird sämtliche Facetten seines Kunstschaffens präsentieren und dabei neben den abstrakten sowie figurativen Gemälden und Druckgrafiken speziell sein spitzbübisches Zeichentalent in den Mittelpunkt stellen.

(10.–13.) Mai bis 17. Juni

### **Der Internationale COMIC-Salon Erlangen zu Gast im Kunstmuseum Erlangen**

Das Kunstmuseum beteiligt sich seit 2008 an den im zweijährigen Turnus stattfindenden Ausstellungen im Rahmen des Internationalen Comic-Salons. Auch diesmal soll die Ausstellungsfläche wieder renommierter Grafik-Kunst zur Verfügung gestellt werden. Die Ausstellung selbst kann über die Comic-Salon-Woche hinaus über einen längeren Zeitraum besucht werden. Die Auswahl der Künstler war zum Abgabezeitpunkt des Arbeitsprogramms noch nicht abschließend festgelegt.

30. September bis 28. Oktober

### **Stilleben – Der andere Blick**

Die diesjährige Thementausstellung des Kunstmuseums ist dem Stilleben gewidmet. Der andere Blick auf scheinbar Lebloses, Arrangiertes oder mit Kalkül Zusammengesetztes

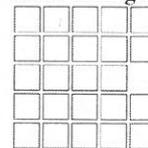
# Arbeitsprogramm 2018

Fachausschuss  
Amt

Kultur- und Freizeitausschuss  
Referat IV / Kunstmuseum

27.09.2017

Stadt Erlangen



hat zu jeder Zeit seine Faszination auf die Betrachter ausgeübt und in früheren Jahrhunderten sogar eine inhaltliche Aufladung erhalten. Das Kunstmuseum wird wiederum Werke aus der Sammlung mit Strömungen und Tendenzen der Gegenwart verbinden und durch die Gegenüberstellung auch von genreübergreifenden Bildmotiven die ganze Bandbreite dieser spannenden künstlerischen Gattung vorstellen.

## **Erfassung des Inventargutes und Inventarisierung**

Die Sammlung des Kunstmuseums ist auf zwei Standorte in Erlangen verteilt; einer davon liegt an der Peripherie, so dass die stete Erreichbarkeit stark eingeschränkt ist. Hier konnten jedoch im Herbst 2016 neue Fenster und Heizkörper eingebaut sowie eine Standardverkabelung für die Inventarisierung eingerichtet werden. Für die Inventarisierung der Bestände des Kunstmuseums wurde dieselbe Software (VINO) angeschafft, wie sie auch im Stadtmuseum eingesetzt wird. Zudem wurde durch KommunalBit ein eigenes Laufwerk eingerichtet, um dort die bereits fotografierten und auch zukünftige Bilder abzulegen. Da in der Vergangenheit mit unterschiedlichen Programmen inventarisiert wurde (Excel, FAUST, WORD), besteht die Aufgabe nun darin, die Listen mit den dazugehörigen Fotografien in einer eigens dafür entwickelten Eingabemaske mit VINO zu vereinheitlichen, so dass es nur noch eine Inventarisierungsnummer für jedes Objekt gibt. Von den ungefähr zwanzig Tausend Objekten, die das Kunstmuseum erworben hat, wurden bislang rund viertausend Datensätze in VINO eingearbeitet. Dazu gehören etwa die großen Konvolute von Helmut Lederer, Otto Grau, Max Söllner, Franz Vornberger oder Toni Burghardt.

In einem nächsten Schritt werden in 2018 diejenigen Künstler eingelesen, die in der Vergangenheit auf WORD-Datenblättern erfasst wurden: dies sind ungefähr eintausend Datensätze. Danach werden große Konvolute einzelner Künstlerinnen und Künstler gesichtet und zur Einarbeitung in VINO vorbereitet.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Noch im Jahr 2017 soll die zusammen mit eGov neu entwickelte Homepage des Kunstmuseums online gehen. Über [www.kunstmuseum.erlangen.de](http://www.kunstmuseum.erlangen.de) wird die Startseite dann direkt anzusteuern sein.

Ausstellungsbegleitende Veranstaltungen werden nur punktuell durchführbar sein. Vorgehen sind eine Kuratorenführung und ggf. ein Angebot für Schulklassen.

## **Zusammenarbeit Stadt Erlangen und Freundeskreis Kunstmuseum e.V.**

Neben der Möglichkeit, ein eigenständiges Ausstellungsprogramm im Loewenichschen Palais durchzuführen, unterstützt der Freundeskreis die Leitung des Kunstmuseums durch die Organisation der Öffnungszeiten, bei Tätigkeiten bei Auf- und Abbau der Ausstellungen sowie bei der Inventarisierung.